Laurens 🖢 🚅 Cigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

datr. 1

adhaus Steiner rabaja. -Hotel asse 1

-Hotel Schupp Crede rasse 4 lhelma manuel Spiegel

s Ross tenhof Böcke

Terotal

Cordan

dfram

nblüth

tefanie

Weins

-Hotel Royal collern tr. 123 er Hof hehöhe

neberg sse 28 erotal

ordan

mahle

Terths. Iertha

er Hof

sstr. 1

ordan

-Hotel

onopol

Hilma

ikolas

aretha tegina Jender

sisana Krans arolus

r. 6 I

enden

-Hotel

sisans r Hof

tal 31

Cordan

thotel see 67

r Hof

nopol r Hof

Wald sse 71 Kreuz 115 II

ikolas

abluth

mania

Rose

abijou Royal r. 43 I

Kreuz

llevue

danda

Erika

ordan r Hof

piegel r Hof r Hof

inster sisana iviera

Hotel

Ross

Hotel sse 21

llevue

ollern

aboldt

t von

nthalt

uelle.

comf.

ınsch

eisen.

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Deutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expeditions Fernspr. Nr. 3690. -



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der

Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hampfliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bel wiederholter honstien mid

Bei wiederholter Insertion wird Kabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-schiedenen Annoncen-Expeditionen – Anzeigen mässen bis 10 Uhr vor-mittags in der Expedition eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-schriebenen Tagen wird keine Ge-währ übernommen.

Mr. 265.

Dienstag, 22. September 1914.

48. Jahrgang.

Nachmittags-Konzert.

451. Abonnements-Konzert. 4 Uhr.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Jrmer.

1. Choral: , Nun ruhen alle Wälder*. 2. Ouverture zur Oper "Hans Heiling" H. Marschner 3. Feierlicher Zug zum Münster aus "Lohengrin"

Rotkäppchen, Märchenbild . . . F. Bendel 5. Unser der Sieg, Marsch . . . E. Wemheuer
6. Ouverture zu "Ilka" F. Doppler
7. Fantasie aus der Oper "Fidelio" L. v. Beethoven

8. Hoch Kaiser Wilhelm! Marsch . . O. Fuchs

Abend-Konzert.

8 Uhr.

452. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Jrmer.

1. Choral: . O dass ich tausend Zungen hätte". 2. Ouverture zur Oper "Indra" . . F. v. Flotow 3. Einleitung zum III. Akt und Kirmes-

Walzer aus der Oper "Herzog S. Wagner Wildfang* 4. Eine kleine Nachtmusik W. A. Mozart 5. Introduktion, Choral und Fuge . . J.S. Bach-Abert 6. Fantasie aus der Oper "Hänsel und Gretel* E. Humperdinck

Auto-Omnibus - Rundfahrten

7. Preussens Helden, Marsch . . . H. Herrmann

Dienstag - Nachmittag — Durch den Rheingau zum Nationaldenkmal.

Abfahrt 3 Uhr. - Rückkehr vor 7 Uhr. - Fahrpreis 7 Mk. Fahrkarten für numerierte Plätze sind im Verkehrsbureau zu haben und, falls noch Platz da ist, im Auto selbst. Die Fahrten finden statt, wenn mindestens 10 Karten gelöst sind. Militarpersonen haben halbe Preise,

Wiesbadener in den Verlustlisten.

Verlustliste Nr. 30. Infanterie-Regiment Nr. 87, Mainz.

I. Bat., 2. Komp.: Musk. Willtelm Best (Wiesbaden), leicht verw. Musk. Walter Poths (Wiesbaden), tot. Musk. Theodor Gärtner (Eltville), vermisst.

 Komp.: Musk. Ernst Siefert (Wiesbaden), schwer verw. Musk. Johann Scharhag (Hallgarten), leicht verw. Res. Wilhelm Kigus (Wiesbaden), vermisst.

Verlustliste Nr. 31. Infanterie-Regiment Nr. 113, Freiburg i. B. Musk. Gustav Glass (Herbornseelbach, Kr. Wies-

Infanterie-Regiment Nr 142, Mülhausen i. Els. I. Bat., 2. Komp.: Res. Otto Kahn (Schierstein),

schwer verw. 4. Komp.: Musk. Christian Katzmann (Wies-

Infanterie-Regiment Nr. 143, Strassburg i. E. I. Bat., 3. Komp.: Musk. Wilhelm Riehl (Wies-

baden), tot. Verlustliste Nr. 32.

Infanterie-Regiment Nr. 131, Mörchingen. I. Bat., 6. Komp.: Musk. Ludwig Dörich (Wies-

baden), schw. verw. Verlustliste Nr. 33. 11. Komp.: Musk. Karl Söhngen (Wiesbaden),

Infanterie-Regiment Nr. 132, Strassburg i. E.

Oberleutnant Wilh. B i n d (Wiesbaden), leicht verw. 7. Komp.: Vizefeldwebel d. Res. Valery Woytowski (Wiesbaden), tot.

Den Heldentod starben aus Wiesbaden der Kanonier Karl Beil, der Lehrer der israelitischen Kultusgemeinde Benjamin Rosenstock und der Kgl. Regierungsrat Dr. Max Zimmer.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbadener Ehrentafel. Die chemische Fabrik Electro G. m. b. H. in Biebrich hat den

******* Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-rischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische

Trinkkur an der Adlerquelle. -----

Wiesbadener Lazaretten tausend Fichtennadelbäder zum Gebrauch für die Verwundeten überwiesen.

- Königliche Schauspiele. Im Interesse einer geregelten Abfertigung des Publikums bittet die Intendantur, die erste Rate des Abonnementsgeldes, unter Vorlage der Benachrichtigungskarte, in der nachstehenden Reihenfolge von 9 bis 1 Uhr vormittags an der Kasse des Königlichen Theaters (in der Kolonnade) einzuzahlen: Die Anmeldenummern 951 bis 1200 am 22. Sept., 1201 bis 1400 am 23., über 1400 am 24.

- Residenz-Theater. Heute bleibt das Theater geschlossen. Das beliebte heitere Spiel "Als ich noch im Flügelkleide . . ." gelangt morgen Mittwoch zur Aufführung. Der Samstag bringt die Uraufführung des neuen Lustspiels "Alles mobil" von Wilhelm Jacoby und

wc. Gestorben ist hier unerwartet die Ehefrau des Obersten z. D. Wilhelm v. D u n g e r n Luise, geb. Gries, im 56. Lebensjahre. Ihr Gatte steht zurzeit vor dem

- Generaloberst v. Hausen in Wiesbaden. Generaloberst v. Hausen, der infolge der Anstrengungen des Felddienstes von einer Erkrankung leichterer Art befallen wurde, hält sich hier im Josephhospital zur Genesung auf. Die Krankheit dürfte bald behoben sein und dem Fortsetzung auf der 2. Seite

Patriotische Abende im Theater.

Die Königliche Bühne.

Ein gut gewähltes Programm, vor allem prächtige Leistungen auf der ganzen Linie, die zuversichtliche Stimmung im Publikum, bald Entscheidendes vom Kriegsschauplatz im Westen zu hören, die Freude über die Ruhmestaten unserer Helden im Felde, die Begeisterung in allen Herzen und der Stolz, ein Deutscher zu sein - all das sicherte dem patriotischen Abend unseres Hoftheaters den vollen Erfolg, der sich in dem lauten jubelnden Beifall zeigte. Smetanas symphonische Dichtung "Wallensteins Lager" war die denkbar beste Ouverture zu Schillers gleichnamigem gewaltigen Kriegslied, das mit seinen bunten Szenen, seinem echten Leben und seinem dramatischen Schwung in vorzüglicher Darstellung vorüberzog. Franz Schuberts so flotter Militärmarsch bildete den Übergang zu Omptedas Spiel "Wörth", das mit Humor und feierlichem Ernst ein paar gute Kriegsszenen aus 1870 bringt. Auch hier waren Darstellung und Inszenierung mit vielem Eifer dabei. Der Beethovenschen Egmont-Ouverture, die dann folgte, schloss sich als letzte Darbietung die "Rütli"-Szene aus "Wilhelm Tell" an, die mit ihrem Grundgedanken der Einigkeit des Volkes bis in den Tod gegen niederträchtige Feinde so vorzüglich zu Am Schlusse des packenden Spiels, das stimmungsvoll

den grossen Tagen unserer Volkserhebung passt. Mit aller Wucht und Feierlichkeit in der Stimmung wurde sie wiedergegeben, mit der Urkraft des Volkshelden stattete Herr Zollin den Stauffacher aus.

Alles in allem: ein Abend, der nicht nur Unterhaltung bot, ein Abend vielmehr, den sich unsere Begeisterung und Stimmung nicht besser wünschen konnten

M.-W.

Im Residenz-Theater.

Der Vaterländische Abend am Samstag hatte, wie zu erwarten war, einen vollen Erfolg zu verzeichnen. Mit dem vaterländischen Spiel "Die eiserne Zeit", der Geist von anno Dreizehn von Wilhelm Clobes, aus der Zeit der Befreiungskriege mit 40 Lichtbildern nach Meisterwerken von Prof. Angelo Jank (München), hat die Direktion einen recht glücklichen Griff getan. Gespielt wurde mit grosser Hingebung. Man hörte es jedem Mitspielenden an, wie ihn die grosse Zeit, in der wir eben leben, gepackt hat. Fräulein Porst in ihrer allegorischen Rolle als "Zeit" bot eine vorzügliche Leistung. Ihr warmer Vortrag und ihre ruhigen Gesten waren von eindrucksvoller Wirkung. Die Herren des Ensembles einzeln aufzuführen, können wir uns ersparen. Alle fanden sie den rechten Ton und gaben ihr Bestes.

durch die Lichtbilder und zarte Orgelklänge unterstützt wurde, ertönte "Deutschland, Deutschland über alles", das von dem ergriffenen Publikum stehend mitgesungen wurde. Nach dem starken Beifall wurde von der Bühne aus "Heil dir im Siegerkranz" angestimmt, das wiederum alle stehend begeistert mitsangen. Dann folgten Gesangsvorträge. Dass die Direktion in der Auswahl ihrer Mitwirkenden eine sehr glückliche Hand hatte, zeigte der starke Beifall, der nach jeder Darbietung einsetzte. Es waren die Damen Lotte Friedländer, Else Fuchs, Kathinka Gerika, Ida Kempter und die Herren Franz Lemb und Heinrich Schneider vom Spangenbergschen Konservatorium. Wie manche liebliche Stimme, gepaart mit inniger Vortragsweise, haben wir kennen gelernt, wofür wir der Direktion Dank wissen.

Zum Schlusse wurde das ansprechende Genrebildchen Einblauer Teufel" von Stieler von Fräulein Lori Böhm und Herrn Max Bayrhammer (als Gast) allerliebst gespielt. Fräulein Böhm als niedliches, verliebtes französisches Bauernmädel hat sich recht schnell in den echt bayerischen Dialekt des Gastes hineingefunden und trotz der natürlichen bayerischen Robustheit fanden sich schnell die beiden Herzen des Franzosenkindes und des bayerischen Soldaten.

Der Abend war ein genussreicher und eine öftere Wiederholung wäre zu begrüssen.

Adams, Fr., Neu York

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 20 September 1914.

Alten, Fr. m. Bed., Halle Atehnen, Hr. Stud., Frankfurt Auerbach, Hr. Dr. m. Fr., Cronberg Hansa-Hotel Bassler, Hr. Kfm., Frankfurt Bauer, Hr. Kfm., Frankfurt Reichspost Hotel Weins Becker, Hr. Kfm., Berlin Europäischer Hof Becker, Hr. Dir., Laufen M Bendtheim, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt Metropole u. Monopol Schwarzer Bock Bernscheid, Hr. Kfm., Trier Hotel Central Blum, Hr. Konsul, Neustadt a. H. Metropole u. Monopol Bopp, Hr., Schlangenbad Brandlin, Hr. Kfm., Elberfeld Heidelberger Hof Wiesbadener Hof Delhaes, Fr. Leut., Gleiwitz Metropole u. Monopol Doering, Hr. Leut., u. Fabrikbes., Sinn Bellevue Wiesbadener Hof Emden, Hr. Kfm., Frankfurt Fehl, Hr. Oberstleut., Ellwangen Marktstrasse 6 Finke, Hr., Bielefeld Christl. Hospiz II Fischer, Hr., Oberndorf (Baden) Christl. Hospiz II

Gaiter, Hr., Offenbach Garetzky, Fr. Hauptm., Strassburg Gasser, Hr. Dr., Eppenhain Gerlach, Fr. Rent., Moskau Gerres, Hr., Oberhausen v. Gersdorff, Fr., Gr.-Lichterfelde Gerz, Hr. Turnlehrer m. Fr., Selters Goldschmidt, Hr. Rent., Frankfurt

Hagemann, Fr., Wanne i. W. v. Hagen, Hr. Kim. m. Fr., Altena Harnig, Hr., Frankfurt Hüppers, Frl., Elberfeld Kaiser, Hr., Frickhofen Kaiser, Frl., Bingen Karst, Hr. Hauptm., Strassburg Kigenauer, Hr., Velbert

Goldener Brunnen Wiesbadener Hof Hotel Central

Zur Sonne Nassauer Hof Hotel Vogel Villa v. d. Heyde Hotel Central Haus Icke Hotel Meier

Alleesaal

Hotel Epple Reichspost Reichshof Christl, Hospiz I Metropole u. Monopol Fliegen-Steiner Wilhelmsheilanstalt Zur Stadt Biebrich

Kronstein, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt Leiber, Hr. Leut. Wilhelmsheilanstalt Lemesergo, Hr. Sekretär m. Fr., Freiburg, Hotel Central Baronin v. Leobrechling m. Tochter, Neuölting, Pension Pohl Lieb, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg Hotel Central Wilhelmsheilanstalt Liebmann, Hr. Prof., Gotha Goldener Brunnen Liess, Hr., Darmstadt Hotel Central Schwarzer Bock Litzmann, Hr. Major m. Fam. u. Bed.,

Markur, Hr., Karlsruhe Hotel Central Christl. Hospiz I Meincken, Fr. Konsul Christl, Hospiz 1 Meincken, Frl., Braunschweig Schlossplatz 1 Hotel Central Mielenz, Hr. m. Fr., Berlin Molline, Fr., Berlin Moos, Hr., Velbert Zur Mothysen, Frl., Villenmühle Hassum b. Goch Zur Stadt Biebrich

Schwarzer Bock Müller-Hichler, Fr. Hauptm., Darmstadt Nassauer Hof Müller, Hr. Leut., Augsburg Bellevue Müller, Hr. Leut., Ingolstadt Wilhelmsheilanstalt Münster, Hr. Kfm., Bielefeld Oppenheimer, Frl. Rent., Baden-Baden Wiesbadener Hof Fürstenhof Hotel Happel Otto, Hr. Kfm., Freiburg

Patera-Osterberg, Frl., München Lessingstrasse 1 Plähn, Hr. Oberlandmesser Preuss, Frl., Neumünster i. Holst. Reichspost Zur Sonne Reuss, Hr. Privatgelehrter, Berlin Europäischer Hof Riess, Fr. Rent., Kolberg Goldenes Kreuz Ring, Frl. Christl. Hospiz II Rogge, Fr. Hauptm. m. 3 Kindern, Zabern Rossbach, Hr. Kfm., Mainz Kaiserbad Heidelberger Hof Rudeloff, Hr. Major m. Fr., Greifswald Haus Icke

Frhr. Schenk v. Schmittburg, Hr. Leut., Wilhelmsheilanstalt Schmidt, Fr., Hausen b. Giessen Schütz, Fr., Berlin Haus Ieke Schwarz, Hr. Kfm., Haspe Grüner Wald Schweighöfer, Fr., Frankfurt Christl. Hospiz II Grüner Wald Schwemann, Hr. Reg.-Rat, Elberfeld Seidel, Hr. Kfm., Fürth Grüner Wald Seiff, Fr. m. Tochter, Bielefeld Hotel Royal Spangenberg, Hr. Fabrikdir, Dr., Merzig a. S.

Metropole u. Monopol Spickermann, Fr., Wanne i. W. Stamm, Hr. Dir., Neuss Hotel Epple Metropole u. Monopol Goldener Brunnen Straub, Hr. m. Fam., Kassel Thiel, Hr., St. Wendel Weber, Hr. Kim. m. Fr., Köln Zur Stadt Biebrich Hotel Central Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Reichspost Weyers-Mathysen, Fr., Villermühle Hassum b. Goch

Wüsthof, Hr. Rent., Solingen Metropole u. Monopol Wurzbacher, Hr. Major m. Fam., Strassburg Villa v. d. Heyde Schwarzer Bock

Zimmermann, Hr., Heppenheim Hotel Central

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 18. September Am 19. September	27 899 86	40 185 29	118 084 115
Zusammen	77.985	40 164	118 149

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsbüro.

Ermässigte Winterpreise!

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12, Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Generaloberst schon in nächster Zeit die Rückkehr auf den Kriegsschauplatz gestatten, auf dem er so grosse Erfolge erzielt hat.

wc. Wiesbadener Kriegshunde. Es ist vereinzelt vorgekommen, dass nach den Schlachten Verwundete im Gebüsch, in Wäldern abseits vom Schlachtfeld später vorgefunden worden sind. Diese Tatsache hat zu dem Wunsche geführt, Hunde zum Absuchen der Schlachtfelder nach Verwundeten abzurichten, und als eine der ersten Städte war es Wiesbaden, welches diese Er-wägungen in die Tat umsetzte. In der Hauptsache waren an dem hier zu diesem Behufe veranstalteten Kursus Polizeihunde beteiligt, zusammen 6-7 Stück. Am 30. September ist der erste Kursus beendet, und die Hunde können in die Front abgehen. Zu einem zweiten Kursus liegen bereits Anmeldungen vor. Die Kriegshunde werden den Sanitätskolonnen zugeteilt,

Kriegshilfskasse am Hoftheater. Das Personal des Hoftheaters hat eine Kriegshilfskasse für notleidende Berufsgenossen ins Leben gerufen. Jedes der ins Feld gerückten Bühnenmitglieder des Hoftheaters wird in die Kriegsversicherung eingekauft. Ausserdem hat das Personal beschlossen, für die Fürsorge der Krieger im Felde 100 M. monatlich an das hiesige Rote Kreuz abzuführen. Diese Opferwilligkeit ist um so mehr anzuerkennen, als der überwiegend grösste Teil des Solopersonals in seinen Gehältern gekürzt worden ist. Auch der Intendant, Dr. v. Mutzenbecher, hat, um mit seinen Mitgliedern den gleichen Gehaltsabzug zu erleiden, in hochherziger Weise die Hälfte seines Diensteinkommens der Kriegshilfskasse des Königlichen Theaters zur Verfügung gestellt.

Der Blumen-Ruf. Unter dieser Bezeichnung wird vom 22. bis 28. September ein allgemeiner Blumenverkauf zum Besten des Roten Kreuzes stattfinden. Die Firma Selma Weinrich im "Nassauer Hof" nimmt die Blumen entgegen und bereitet sie für den Verkauf vor, den sie ebenfalls leitet.

Hof und Gesellschaft.

Der diensttuende Zeremonienmeister und Kammerherr Augustus von Cabrera, eine der bekanntesten und beliebtesten Persönlichkeiten der diplomatischen Hofgesellschaft Berlins, ist nach kurzer Krankheit unerwartet gestorben. Der Entschlafene, ein Spanier von Herkunft, Sohn des berühmten Carlistengenerals Don Ramon Cabrera, war ursprünglich preussischer Offizier und stand seit fast einem Menschenalter im Dienst des Berliner Hofes.

Die Herzogin von Schleswig-Holstein, Gemahlin des Herzogs Ernst Günther von Schleswig-Holstein, die ihr Examen als Krankenschwester kürzlich

bestanden hat, ist jetzt bis zu ihrer Überweisung an ein Feldlazarett in einem Berliner Lazarett als Schwester ständig tätig. Sie ist des Kaisers Schwägerin.

Prinz August Wilhelm, der vierte Sohn des Kaisers, hat jetzt das Eiserne Kreuz erhalten. Damit haben sämtliche Söhne des Kaisers die höchste Kriegsauszeichnung erworben.

Zum Gouverneur von Suwalki, dem durch die deutschen Truppen besetzten russischen Gouvernement, ist Graf Meerveldt ernannt worden, der früher Regierungspräsident in Münster war.

Der Prinz zu Wied ist mit Gefolge im Hotel National in Zürich abgestiegen. Er wird sich von hier nach München begeben.

Bei Reims fiel Prinz Otto Viktor Schönburg-Waldenburg, der Chef des fürstlichen Hauses Schönburg-Waldenburg.

Die Universität Königsberg teilte dem Generalobersten v. Hindenburg die Verleihung der vierfachen Ehrendoktorwürde mit.

Aus den Kriegstagen.

Der Riesenerfolg der Kriegsanleihe. Das glänzende Zeichnungsergebnis ist noch andauernd im Wachsen. Es sind bisher weit über 4,2 Milliarden festgestellt.

- Der Trost des Husaren. Gar mancher unserer braven Krieger wird in seinem Quartier weder Betten noch Daunendecken vorfinden, sondern auf harter Erde, ohne wärmende Hülle, den Schlaf suchen müssen. Da sei an das Trostwort eines alten preussischen Husaren von 1813 erinnert, der auch in seinem Quartier weder Bett noch Decke zum Nachtlager fand. Er half sich, wie ein zeitgenössischer Bericht erzählt, darüber mit folgendem klassischen Ausspruch fort: "Ick weess mir in solchem Falle janz jut zu helfen; ick lege mir auf den Rücken und decke mir mit dem Bauche zu."

ar. Ein Bild Papes von der Kriegssitzung des Reichstags. Wilhelm - nicht mehr William - Pape, der Berliner Maler, hat jetzt ein Bild der denkwürdigen Reichstagseröffnung vom 4. August im Weissen Saale des Berliner Schlosses vollendet. Der Künstler hat dazu bei der Feier selbst seine Studien und Farbskizzen gemacht. Wiedergaben seines Werkes wird die "Künstlergilde", das neue Verlags- und Ausstellungsunternehmen der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft mit Genehmigung des Zentralkomitees zugunsten des Roten Kreuzes herausgeben. Pape hat den Augenblick gewählt, als der Kaiser am frei gesprochenen Schluss seiner Rede sich an die Abgeordneten wandte mit der Aufforderung an das deutsche Volk, "durchzuhalten durch dick und dünn, durch Not und Tod zum Sieg". Der Kaiser in Felduniform, mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens,

unter dem Baldachin vor dem Thron stehend, bildet den Mittelpunkt des Bildes. Neben ihm auf der einen Seite der Reichskanzler und die Minister Delbrück, v. Tirpitz, v. Falkenhayn und die anderen, auf der Gegenseite die Generale: unter ihnen v. Moltke, v. Kessel. Vor dem Thron aber scharen sich die Abgeordneten um den Reichstagspräsidenten Kämpf und die Parteiführer Paasche, Spahn, Westarp, Naumann, v. Schönaich-Carolath, Fischbeck.

Ein deutscher Musiker als Kriegsgefangener. Der bekannte Pianist Professor Karl Friedberg wird in England als Kriegsgefangenet festgehalten.

- Sienkiewicz kriegsgefangen. Wie aus Petersburg mitgeteilt wird, befindet sich unter den Gefangenen, die die Österreicher in Russisch-Polen gemacht haben, auch der einstige Nobelpreisträger und polnische Nationaldichter Henryk Sienkiewicz.

Kriegshumor. Aus der Münchener "Jugend".



Der Feldpestbrief. .Vaterland in Ordnung! Wurscht unterwegs!

- Havasplatte. Aus Zürich teilt der "Frkf. Ztg." ein Leser einen hübschen politischen Witz mit: Er speiste dieser Tage in einer dortigen Gastwirtschaft. Auf der kriegsmäßig etwas verkürzten Speisekarte fand er immerhin eine Neuigkeit verzeichnet: "Havasplatte, einen Franken." Neugierig bestellt er "Havasplatte". Und was brachte ihm der Kellner? — Aufschnitt!

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Wiesbaden & 5ulda

Besitzer: H. Stauder.

Für Nerven- und Innere-Kranke und Erholungsbedürftige. Das ganze Jahr geöffnet.

Dienstag, 22. September 1914.

Spezial-Haus

Herz-Schuhwaren

J. Speier Nachf.

Langgasse 18

Telephon 246.

Wiesbaden, Kapellenstrasse 58

Staatl. konzessioniert. Erste Lehrkr. f. Wissenschaften, Sprachen u. Musik. Vorzügliche Gelegenheit zur Erlernung der fremden Sprachen. Herrliche, gesunde Höhenlage am Walde mit wundervollem Fernblick. Moderne Villa mit allem Komfort der Neuzeit (Zentralh., elektr. Licht etc.) und mit grossem, obstreichem Garten. Beschränkte Anzahl Schülerinnen, In- und Ausländerinnen. Beste Referenzen durch die Vorsteherin

Töchterpensionat

Herrenschneider

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 16305 Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergsti

Frl. J. F. Bluth.

Leitender Arzt: Dr. F. Moerchen. (2 Aerzte.)

Vorzügliche Weine. * 13414

l. Hospiz II rüner Wald rilner Wald Hotel Royal

Hotel Epple u. Monopol ner Brunnen adt Biebrich otel Central Reichspost och warzer Bock

u. Monopol stel Central

equenz. remde.

Zusammen

preise! , 9, 11, 12

s eigener

bildet den einen Seite v. Tirpitz, enseite die Vor dem um den arteiführer Schönaich-

ener. Der d in Eng-Petersburg efangenen,

cht haben,

gs!* rkf. Ztg." Er speiste Auf der er immertte, einen

Redaktion cher 3690.

Und

Befannimachung.

Es wird hiermit jur öffentlichen Remntnis gebracht, daß bon ber Feldpost Patete bon mehr als 250 gr Gewicht an bie Ange-hörigen bes Felbheeres jurgeit nicht beförbert werben burfen und baber bon ben örtlichen Boftanftalten auch nicht angenommen

Wer beabsichtigt, Ungehörigen bes Feldheeres Palete zu fenben, hat bas Palet, bas möglichst nicht über 5 kg schwer fein foll, an ben für ben Feldiruppenteil zuständigen Erfahtruppenteil zu richten.

Königliche Schauspiele.

Im Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Alle Einrichtungen für physikalisch diätetische Therapie. Wiesbadener Thermalbäder. Psychische Behandlung

Volle Pension mit Kurgebrauch und allgemeiner ärztlicher Behandlung von Mk. 12.- an.

Dienstag, den 22. September 1914, 198. Vorstellung.

Cavalleria rusticana. (Sicilianische Bauernehre.)

Melodrama in 1 Aufzug, dem gleich-namigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci, Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

Santuzza, eine junge Bäuerin . Frl. Bommer Turiddu, ein junger Panar . Hr. Scherer

Bauer Hr. Schere Lucia, seine Mutter Frl. Haas. Alfio, ein Fahrmann Hr. Geisse-Winkel

Lola, seine Frau . Fr. Krämer Eine Bäuerin . . Frl. Rossmann Landleute. Kinder. Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

> Professor Schlar. Hierauf:

Musikalische Leitung: Herr

Der Bajazzo, (Pagliacei.)

prama in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung u. Musik v. R. Leoncavallo. Deutsch von L. Hartmann.

Canio, Haupt einer Dorfkomödianten-truppe (Bajazzo) Hr. Forchhammer Nedda, sein Weib (Columbine)

Fr. Friedfeldt Tonio, Komödiant (Taddeo) Hr. de Garmo Beppo, Komodiant (Harlekin) Hr. Haas

In der Komödie. Silvio, ein junger Bauer Hr. Bresser

Erster Bauer . Hr. Schmidt. Zweiter Bauer . Hr. Schuh. Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben. Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

Musikalische Leitung: Herr Kapell-meiter Rother. Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus.

Dekorative Einrichtung: Herr Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim. Kostümliche Einrichtung:

Herr Garderobe-Ober-Inspektor Geyer. Die Türen bleiben während des Vor-

spieles geschlossen. Nach Beendigung der ersten Oper tritt eine Pause von 15 Minuten ein, Anfang 7 Uhr. Ende nach 95/4 Uhr.

Mainzer Bierhalle Direkt vom - Manergasse 4 nächster Nähe d. Kgl. Schlosses, 3 Min v. Kurh. & Kgl. Hoftkeater, Inh.: August Selbel. Gut Telephon Mainzer - Aktien-Bieres bürgerlichen Mittagstisch. Reichhaltige Frühstücks- & Abendkarte.

Dienstag, 22. September 1914.

Parkstrasse 44 und 46 (Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)

Wiesbaden, Villa "Marienburg"

Solmsstrasse 1 (ehemals Fürstl. Solmssche Besitzung)

In vornehmster, ruhiger Lage -- Komfortabel eingerichtet Zentralheizung - Elektrisches Licht - Grosse, helle, modern ausgestattete Räume - Bäder im Hause - Gartenanlage bietet Erholungsuchenden angenehmen Aufenthalt mit und ohne Pension

Telephon 1695

Autogarage

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Boobachter: Ed. Lampe.

Datum: 20. Septbr.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red, auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	746.7 756.9	746.5 756.5	748.7 759.0	747.8 757.5
Thermometer (Celsius)	10.0	13,5	9.0	10.4
Dunstspannung (Millimeter)	7,8	7.0	7.1	7.1
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	80	61	88	74.7
Windrichtung	NW 2	NW 8	W 2	_
Niederschlagshöhe (Millimeter)	1.4	0.1	0.4	32

Niedrigste Temperatur: 8.6 Höchste Temperatur: 13.7

Wetteraussichten für Dienstag, den 22. September. Wolkig, meist trocken, kühl, nordwestliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

2. Jahrgang Rr. 149.

Dienstag, den 22. September 1914.

Die Abreffe murbe 3. B. für eine ber 6. Kompagnie Infanterie-Regiments Rr. 81 angehörende Person wie folgt gu lauten haben:

Frantfurt a. DR.

bas Erfanbataillon Infanterie-Regiment Rr. 81

Mn

gur Beiterbeforberung an:

anzugebenben Abreffe herborgeben.

XVIII. Armeeforps, 21. Infanterie-Divifion, 42. Infanterie-Brigabe,

Infanterie-Regiment Rr. 81,

6. Rompagnie, Gefreiter ber Referbe X

Musbrudlich wird bemerft, bag biefes Berfahren nur auf bie-

Allbornatth wird bemertt, dag diese Betrachten nur auf diejenigen Personen des Feldheeres Anwendung sinden kann, welche
sich dei Truppenteilen besinden, die zum Berband des XVIII. Armeekorps oder XVIII. Reservekorps gehören oder dei Truppenteilen stehen, die ihrer Rummern usw. Bezeichnung nach als dom
XVIII. Armeekorps herborgegangenen betrachtet werden können.
Diese Angaben mussen aus der vom Absender auf das Genaueste

2. Jahrgang Nr. 149.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung. Ariegefürjorge.

Die Suppenanftalten des Frauenvereins werben bom 16. Sep-

tember 1914 an als Städtifche Speifeanftalten

betrieben, und zwar zunächst.

I. Steingasse Rr. 9,
II. Scharnhorftstraße Rr. 26,
III. Hellmundstraße Rr. 25.
Gegen Karten ber städt. Kriegsfürsorge oder gegen Bezahlung wird daselbst von 111/2 bis 1 Uhr mittags nahrhafte Kost mit Bleifch verabfolgt,

Die große Portion Effen 80 Pfennige,

Das Effen fann nach Belieben in ben Speifeanstalten ein-genommen ober abgeholt werden. Die Anstalten find auch Sonntags geöffnet.

Biesbaben, ben 11. Geptember 1914.

Der Dagiftrat.

Dem Berberben ausgesetzte Ehwaren sind unter keinen Um-ftanden abzusenden, da längere Zeit verstreichen kann, dis das Paket in den Besit des Empfängers gelangen wird. Es wird baher auch ersucht, Pakete nur dann abzusenden, wenn der Empfänger die Uebersendung gewisser Gegenstände selbst gewünsicht hat.

Die Anordnungen anderer Armeeforps find hier nicht befannt, es tann baber bezüglich berfelben bier auch teine Austunft gegeben

Der Standort ber Erfagtruppen tann bei ber örtlichen Boftanftalt erfragt merben.

Franffurt a. M., ben 10. Geptember 1914.

Stellvertretenbes Generalfommanbo. XVIII. Armeeforps.

Infolge bes Rrieges find bon bier abmefend und werben bis

auf weiteres bertreten :

3m Begirf I, II u. IIa herr Stadtargt Dr. Balther burch herrn Dr. Sagmann, Gebanplat 1. F. 2960.

III, IV n. V

Derr Stadtargi-Stello. Dr. Schone-feiffen burch Derrn Dr. Alithauffe, Emferftrage 13. F. 2258. VIII, IX u. X

VI n. VII

Derr Stabtargt Dr. Biffel burch Derrn Dr. Cg. Roch, Langgaffe 11. F. 6654. Derr Stabtargt Dr. Geihler burch Dern Dr. Rudro, Taunusstraße 18. F. 2148. herr Stadtargt Dr. Benrauch burch

XI u. XII herrn Dr. Delins. F. 2709. Biesbaben, ben 17. September 1914.

Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Befanntmachung.

Im hinblid auf bas bemnachft beginnende neue Bierteljahr werben bie hauseigentumer, hausverwalter ober Pachter gebeten, fofern fie auf ihre Roften bie

Reinigung ber Sand. und Gettfange

ihrer Grunbftude burch bas Ranalbauamt ausführen laffen wollen, diet Grundpinde durch das Kanalbanamt aussähren lassen wollen, die hierzu erforderlichen schristlichen oder mindlichen Anmeldungen im Berwaltungsgebäude Dotheimer Straße 1, Zimmer Kr. z. schon jeht zu veranlassen, damit die Aufnahme und Koftensestellung rechtzeitig erfolgen und dann zum 1. Oftober die 38. mit den Reinigungen begonnen werden kann. Ihr die Grundstücke, wo die Reinigung der Sinkstoffbehälter bereits durch das Kanaldanmt erfolgt, ist eine Anneldung nicht mehr erforderlich.

Biesbaben, ben 15. September 1914.

Stäbtifches Renalbanamt.

Befanntmachung.

Die Befiger von Pferben merben bierburch unter Bezugnahme auf bie Pferbeaushebungsvorichrift vom 1. Mai 1902 aufgeforbert, alle feit ber lehten Pferbeaushebung in Rugang ober in Abgang gelommene Pferde im Rathaus Jimmer 42 an ober ab-gumelben, auch Einsicht bon bem Pferdebestandsverzeichnis zu nehmen, ob die Zahl ihrer Pferde und die Angaben über Farbe und Abzeichen, Geschlecht, Größe und Alter stimmen ober das Berzeichnis berichtigt werben muß.

Biesbaben, ben 16. Geptember 1914.

Der Magiftrat.

Befauntmachung.

Unter hinweis auf Die Bestimmungen ber §§ 968 bis 970 ber Reichsberficherungsorbnung bom 19. Juli 1911 und der §§ 31, 32, 33 und 36 der Genoffenichaftsfagung werben die Unter-nehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Stadtfreise Wiesbaden hierdurch aufgefordert,

Die feit bem 1. Januar 1914 etwa eingetretenen, aber noch nicht angemelbeten Betriebsveranderungen, fowie etwaige Bechfel in der Berfon des Betriebsunternehmers längftens dis jum 20. Offober lib. 3s. im ftabtifchen Berwaltungsgedaude, Markfitt. 1 Jimmer Rr. 6, während ber Bormittagsbienftftunben anzumelben ober munblich gu Prototoll gu geben.

Diejenigen Betriebsunternehmer, welchen bie Berfaumung einer Unzeige nach ben §§ 31, 32, 38 und 36 zur Baft fallt. bleiben ber Genoffenicaft bis zu bem der Erstattung ber Anzeige folgenden Monat für die nach ben bisherigen Eintrogen in dem Unternehmer-berzeichnis zu erhebenden Beitrage verpflichtet. Biesbaben, den 16. September 1914. Der Seftionsvorstand. Stadtausschuß.

Befanntmachung.

Das ledige Zimmermadden Johanna Theis, geboren am 3. August 1888 zu Wiesbaden, zulest Luisenstraße Rr. 14 wohn-haft, entzieht fich ber Farforge für ihr Kind, so bag es aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muß. Wir erfuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Biesbaben, ben 6. September 1914.

Der Magiftrat, Armen-Berwaltung.

Befauntmadung.

Es wird hiermit wiederhoft barauf aufmertfam gemacht, daß nach § 12 der Atziserdnung für die Stadt Wiesbaden Beerwein. Produzenten des Stadtberings ihr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und längstens dinnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einkellerung schriftlich dei uns dei Bermeidung der in der Atziserdnung anzederohren Defraudationsstrasen anzumelden haben Formulare jur Anmelbung tonren in unferer Buchhalterei, Ren-gaffe 8, unentgelifich in Empfang genommen werben. Biebbeben, ben 24. Juni 1914

Stabtifches Afzifeamt.

Berbingung.

Die Lieferung und Berlegung von etwa 6950 qm Linoleum für ben Reuban bes Dujeums Gde Raifer- und Rheinftraße (Bos 1-4) foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen

Berdingungkunterlagen und Zeichnungen können während ber Bormittagsdienststunden im Berwaltungsgebäude Friedrich-straße 19 Zimmer Rr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen aus schließlich Zeichnungen auch don dort gegen Barzahlung ober bestellgelöfreie Einsendung von 75 Bf. bezogen werben. Berschlossen und mit der Ausschrift "h. A. 84 Los " versehene Angebote sind spakenten bis

Camstag, ben 26. Ceptember 1914, pormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt — unter Einhaltung ber obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart ber etwa er-erscheinenden Anbieter ober ber mit schriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Bufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 14. September 1914.

Stabtifches Sochbanamt.

Befanntmachung.

Die Afgiferudvergutung für Monat Auguft 1914 ift gur Musgahlung angewiesen und fann mabrend ber Dienftftunden an Wochentagen bei ber Afgife-Abfertigungsftelle Reugaffe 8 bis jum 26. I. Dis. abgeholt werben.

Bei Richtabholung erfolgt Zufendung burch bie Boft gu Baftern ber Empfänger.

Biesbaben, ben 7. September 1914.

Stabtifches Afgifcamt.

Befanntmachung.

Die ftabt, öffentliche Lastwage in ber Schwalbacher Strafe wird werktaglich in ber Zeit vom 16. Sept, bis einschl. 15. Marz ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Wiesbaben, ben 28. Auguft 1914. Stabt. Afgijeamt.

Beftorben. Mm 16. September. Bitme Cacilie Bowenfon, geb. Sternfelb,

79 3. Um 17. September. Privatlehrerin Pauline Winfel, 69 3. Stellmacher heinrich

Rod, 21 3. Min 18. September. Witne Julie Feift, geb. Bar, 76 3.

Rgl. Stanbesamt.

1. 2. 3.

4. 5. 6.

7.

3. I 4. (5. I 6. I

Mit

Fahr habe Fahr

N/

Wiesbadener Nachrichten.

ar. Gin Minifterialerlaß jur Anfrechterhaltung ber Saug-lingsfürforge. In einem foeben ergangenen Minifterialerlaß, werben bie preußischen Regierungsprafibenten erfucht, barauf binguwirten, daß der Betried samtlicher Sauglingsheime, -fürsorge-fiellen, Krippen und ähnlicher Wohlfahrtseinrichtungen nach Mög-lichteit aufrecht erhalten wird. Auch hinfichtlich ber Entbindungs-anftalten sollen gleichartige Magnahmen in Erwägung gezogen.

> Bur ben redaftionellen Zeil verantwortlich: 28. Diller, Biesbaben.

Die Rleinhandelspreife wichtiger Lebensmittel und Sausbedarfsartifel in Biesbaden am 19. Geptember 1914. Bur Gulfenfriichte und Mahl auch im Grafibane

The state of the s	SECTION ROLLS	Für Gulfenfrüchte und Dehl auch in	n Großbezug.		
Warenart und =menge	Saufigfter Preis in Marf bon bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und «menge	Däufigster Preis in Mark bon bis
Futtermittel bei Handlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht). Daser, alter 100 kg neuer 100 kg Kichtstroh 100 kg Krummstroh 100 kg Butter, Eier, Käse und Milch. Esbutter, Sükrahmbutter 1 kg	26,00 26,00 25,00 25,00 8,00 10,00 6,00 6,50 6,00 6,00	Sühe Kirfden . 1 kg Sühe Hergfirschen . 1 kg Sühe Hergfirschen . 1 kg Saure Kirschen . 1 kg Mrinabellen . 1 kg Meineclauben . 1 kg Pfirsche . 1 kg Aprifose . 1 kg Aprifose . 1 kg Weintranben, beutsche . 1 kg Stachelbeeren . 1 kg	0.24 0,80 0.24 0,40 0.24 0,60 0.70 1,00 0,80 0,90	Schneehuhn	3,00 3,50 2,00 3,00 - 3,00
Egbutter, Landbutter 1 kg Rochbutter 1 kg Trinfeier 1 St. Frijche Eier 1 St. Rleine Eier 1 St.	2,60 2,70 2,50 2,70 0,12 0,12 0,09 0,10 0,08 0,08	Oimbeeren . 1 kg Heibelbeeren . 1 kg Preifelbeeren . 1 kg Gartenerdbeeren . 1 kg Balberbbeeren . 1 kg	0,70 0,80 0,80 0,80	Dirfchvorderblatt 1 kg Wildragout 1 kg	1,00 1,00-
Ralfrier	0,06 0,08 0,05 0,06 0,24 0,24	Brombeeren 1 kg Onitten 1 kg Sitronen 1 St. Apfelfinen 1 St. Bananen 1 St.	0,24 0,60 0,05 0,10 0,08 0,08	Fleischwaren. Die übrigen Fleischreise werben nur ein- mal im Monat notiert und veröffentlicht. Get. Schinken i. Ausschmitt . 1 kg Dörrsteisch . 1 kg	4,00 4,40- 2,00 2,00-
Rartoffeln und Zwiebeln. Eftartoffeln, bentiche 100 kg Effartoffeln, bentiche 1 kg Neue Kartoffeln 100 kg Neue Kartoffeln 1 kg Effartoffeln aus Malta 1 kg Effartoffeln aus Falta 1 kg	6,00 7,00 0,06 0,08 — — — — — —	Melonen 1 kg Unana8 1 kg Kastanien 1 kg Walnusse 1 kg Halnusse 1 kg Halnusse 1 kg	0,60 1,20 1,80 1,80 1,00 1,00 1,20 1,20	Solperfleisch	1,80 2,00- 1,00 1,20- 1,80 2,00- 1,80 2,00- 1,60 1,70- 0,96 1,10- 1,60 1,90
Swiebeln 1 kg Gemüse. Weißtramt 1 St. Weißtramt 1 kg	0,10 0,16	Hering, gefalzen 1 St. Hering, grün 1 kg Seeweißlinge (Merlans) 1 kg Schellfijch 1 kg Bratichellfijch 1 kg	106	Blutwurft, frisch 1 kg Blutwurft, Hausmacher 1 kg Rohsteisch 1kg	1,00 1,20- 1,60 2,00- 0,80 0,80-
Rotfraut 1 St. Wirfing 1 St. Rojentohl 1 kg Grünfohl (Wintertohl) 1 kg Kömijchfohl 1 kg Kömijchfohl 1 kg Keine gelbe Küben (Karotten) 1 Gbb. Gelbe Küben 1 kg	0,10 0,25 0,10 0,15 — — — 0,10 0,20 0,03 0,05 0,12 0,16	Rabeljau, ganz	jabe unnöglich.)	Hilfenfrüchte und Mehl im Großbezug. Erbsen, gelbe, 3. Rocen, ungeschäft 100 kg Speisebohnen, weiße 100 kg Linfen 100 kg Weizenmehl Nr. 0 100 kg Roggenmehl Nr. 0 100 kg	39,00 40,00 32,50 34,00
Rote Anden 1 kg Weiße Rüben 1 kg Kohlradi 1 St Erbfohlradi 1 St Spinat 1 kg Blumenfohl (hiefiger) 1 St Blumenfohl (ausländifcher) 1 St	0,10 0,16 0,10 0,16 0,04 0,05 0,10 0,12 0,20 0,30 0,10 0,40	Sezzunge, ffeine 1 kg Rotzunge (Limandes) 1 kg Stockfisch 1 kg Ani, lebend 1 kg Hai, lebend 1 kg Karpfen, lebend 1 kg Karpfen, lebend 1 kg Karpfen, lebend 1 kg Karpfen, lebend 1 kg	daher Preisangabe	Brot. Schwarzbrot, gemischt aus Roggen- / 1 kg mit Weizenmehl 1 kaib Weißbrot 1 kg Weißbrot 1 kg Gemmel (Bröbchen) 1 kg	0,48 0,58 0,52 0,58 0,68 0,66
Grüne dick Bohnen 1 kg Grüne Stangenbohnen 1 kg Grüne Mujchdohnen 1 kg Grüne Grbien ohne Schale 1 kg Grüne Erbien mit Schale 1 kg Spargel 1 kg Spargel 1 kg Suppenhargel 1 kg Meerrettich 1 kg Sellerie 1 kg	0,15 0,15 0,80 0,40 0,86 0,40 0,50 0,50 0,15 0,80 0,08 0,15	Bacffische, lebend 1 kg Ceehecht, ganz 1 kg Seechecht, im Aussichnitt 1 kg Zander, allgemeiner 1 kg Zander, Rheinzander 1 kg Blaufelchen 1 kg Lachsforellen 1 kg Bachforellen 1 kg Galm, frisch, ganz 1 kg	Geringe Bufuft,	Rolonialwaren. Weizenmehl z. Speisebereitung Nr. 0 1 kg Roggenmehl z. Speisebereitung Nr. 0 1 kg Erbsen, gelbe, z. Rochen, ungeschält 1 kg Speisebohnen, weiße 1 kg Linsen 1 kg	0,48 0,48 0,52 0,60 0,56 0,60 0,80 0,90
Endiviensalat	0,04 0,06 0,06 0,10 	Salm, frisch, im Ausschnitt . 1 kg Salm, gefroren, ganz . 1 kg Salm, gefroren, im Ausschnitt . 1 kg Krebse, lebenb 1 kg Hrebse, lebenb 1 kg Summer, lebenb 1 kg Geflügel und Wild.	1,80 2,00	Fabennubeln 1 kg Weizengrieß 1 kg Gerstengraupen 1 kg Dirfe 1 kg Breis 1 kg Buchweizengrüße 1 kg Dafergrüße 1 kg Gemischen 1 kg Gemischen 1 kg Gemischen 1 kg	0,88 1,00 0,56 0,60 0,60 0,72 0,48 0,48 0,60 0,60 0,70 0,70 0,60 0,64 0,60 0,64 1,20 1,80
Rhabarber	0,08 0,05 0,06 0,10	Gans 1 kg Truthahn (ca. 3 kg)	1,80 2,00 3,80 3,80 1,70 1,80 2,50 2,80	Raffee, gebrannter 1 kg Zuder, harter 1 kg Speisessas 1 kg Speisessas 1 kg Schweineschmalz, ausländisches . 1 kg	3,20 3,20 0,52 0,56 0,20 0,20 1,70 1,70
Ehapfel, dentiche 1 kg ansländische 1 kg kochapfel, dentiche 1 kg kochapfel, dentiche 1 kg ansländische 1 kg Ehdirnen 1 kg Kochdirnen 1 kg	0,25 0,50 	Onafihuhn . bon 1 St. Verlhuhn . mittl. 1 St. Kapaune . Gewicht 1 St. Feldhuhn, alt . Gewicht 1 St. Feldhuhn, jung . 1 St. Hall hall . I St. Hirlwild . 1 St.	2,80 2,80 0,75 0,80 1,00 1,00 1,70 1,70	Heiz- und Belenchtungsstoffe. Steinkohlen (Hausbrand) . 50 kg Braunkohlenbrikeits . 50 kg Braunkohlenbrikeits . 100 St. Petroleum 1 Liter	1,42 1,50 1,20 1,25 1,20 1,25 0,22 0,23 iftijdes Amt.